

Die Einzelnachweise bezüglich der Eintragungen und Hinterlegungen von 1911 haben mit denen des Jahres 1910 vergleichend zusammengestellt werden können:

	1910		1911	
	Eintragungen	Hinterlegungen	Eintragungen	Hinterlegungen
A. Bücher, einschließlich Broschüren, Hefte, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	25172	21793	27838	26022
B. Zeitungen (Nummern)	23562	23562	22970	22960
C. Vorträge, Predigten usw.	129	129	88	42
D. Dramatische und dram.-musikal. Kompositionen	3417	2159	3417	2126
E. Musikalische Kompositionen	23835	23213	27152	26134
F. Karten	2476	2476	2219	2092
G. Kunstwerke	4444	4444	2870	2865
H. Reproduktionen von Kunstwerken	596	596	90	67
I. Zeichnungen u. plastische Werke	242	242	406	202
J. Photographien	12978	12591	14481	13271
K. Stiche und Illustrationen	12260	11296	16803	14512
Erneuerung	—	—	996	—
Eintragung für vorläufigen Schutz	—	—	498	—
Insgesamt	109111	102501	119828	110293

Der Abstand zwischen den Eintragungen und den Hinterlegungen, der sich im Jahre 1910 verringert hatte (6610), ist wieder ziemlich beträchtlich. Um die Zahl der hinterlegten Bücher zu erfahren — diese werden in doppeltem Exemplar hinterlegt —, haben wir die vom Copyright Office angegebenen Zahlen durch 2 dividiert, abgesehen von den Hinterlegungen, die nichtenglische Werke und die Kunstwerke betreffen, von denen nur je ein Exemplar hinterlegt zu werden braucht.

Außer diesen Zahlen besitzen wir auch die für die Fiskaljahre. Siehe nachfolgende Aufstellung:

Fiskaljahr (1. Juli bis 30. Juni)	Eintragungen	Hinterlegungen	Eingetragene fremdländische Werke
1900/01.	92351	82426	8538
1901/02.	92978	86337	8633
1902/03.	97979	90544	9299
1903/04.	103130	94334	10410
1904/05.	113374	105705	9830
1905/06.	117704	107317	9543
1906/07.	123829	115231	11255
1907/08.	119742	112413	11455
1908/09.	120131	110378	11850
1909/10.	109074	111865	—
1910/11.	115198	—	—

Wie man sieht, fehlen die Hinterlegungen fremdländischer Werke in dieser Übersicht. Die ins einzelne gehende Vergleichung mit den Zahlen des Fiskaljahres 1909/10 muß sich gleichfalls auf die Eintragungen beschränken, da nur diese im Bericht des Copyright Office erscheinen. Nachstehend die entsprechende Zusammenstellung:

	1909/10	1910/11
	Eintragungen	
A. Bücher, einschließlich Broschüren, Hefchen, Zeitungs- und Zeitschriften-Artikel	24740	26970
B. Zeitungen (Nummern)	21608	23393
C. Vorträge, Predigten, Reden	117	102
D. Dramatische und dramatisch-musikalische Kompositionen	3911	3415
E. Musikalische Kompositionen	24345	25525
F. Karten	2622	2318
G. Kunstwerke	4383	3355
H. Reproduktionen von Kunstwerken	751	222
I. Zeichnungen und Plastiken wissenschaftlichen oder technischen Charakters	317	232
J. Photographien	13348	14469
K. Stiche und Illustrationen	11925	14269
Erneuerung	1007	928
Insgesamt	109074	115198

Die Erhöhung der Zahlen in 1910/11 kommt einzig den fünf Gruppen Bücher, Zeitungen, Musikalische Kompositionen, Photographien und Stiche zugute.

Das Verzeichnis der periodischen Veröffentlichungen, das vom American Newspaper Annual and Directory (1912) zusammengestellt worden ist, gibt für die Vereinigten Staaten 22 837 Zeitungen und Zeitschriften an, das sind 31 mehr als im Jahre 1911 (22 806 amerikanische, und 1429 kanadische Zeitungen). Die eigentlichen Zeitungen, deren Zahl 2459 ist, haben sich um wenig vermindert (— 13), eine Erscheinung, die sich seit 30 Jahren zum ersten Male zeigt. An Wochenschriften gibt es 16 229 (— 40). Die Zeitungen und Zeitschriften erscheinen in 34 verschiedenen Sprachen.

Eine andere Statistik, die des Zählbureaus, gibt als Zahl der periodischen Publikationen der Vereinigten Staaten für das Jahr 1909 22 143 an (1904: 21848). Diese Blätter verteilten sich damals wie folgt: Zeitungen 2602, Monatschriften 2491, Wochenblätter 15 097, Sonntagsblätter 520, zwei- oder dreimal in der Woche erscheinende Blätter 708, verschiedene andere 725. Von diesen Blättern erschienen 1397 in fremder Sprache und die Hälfte davon 692, in deutscher.

Wenn man sich erinnert, daß die Zahl der im Jahre 1911 in Washington eingetragenen Zeitungen 22 970 war (s. oben), so bemerkt man, daß diese Statistik der Bewegung der periodischen Presse hart auf dem Fuße folgt.

Das vorerwähnte Census Bureau gibt die folgenden Nachrichten über die Industrie des Buches im Jahre 1909 (vgl. die früheren Angaben, Droit d'Auteur 1906, S. 155): Die Zahl der Verlags- und Druckhäuser hat sich von 27 793 im Jahre 1904 auf 31 445 im Jahre 1909 erhoben; das verarbeitete Material wird auf 201 775 000 Dollars gewertet (1904: 142 514 000 Dollars), die Produktion auf 737 876 000 Dollars (1904: 552 473 000 Dollars); als Angestellte waren in dieser Industrie 358 042 Personen beschäftigt (1904: 287 679). Wir erlassen unsern Lesern Ziffern über die Durchschnitts-Verbreitung von Exemplaren jeder Auflage, von Zeitungen und Zeitschriften. Alles das offenbart eine kolossale Entwicklung.

Schließlich hat man auch die Zahl der Journalisten weiblichen Geschlechts bekanntgegeben; es gibt deren 2193, eine Zahl, die 7 Proz. der Gesamtheit der Journalisten bedeutet, deren Zahl 31 200 ist. Das Verhältnis der schriftstellernden Männer und Frauen ist für letztere noch günstiger; die Zahl der Schriftsteller in den Vereinigten Staaten ist 8452, davon sind 5836 Männer und 2616 Frauen. Diese Statistik scheint uns mehr den Charakter einer simplen »vermischten Nachricht« zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Wöchentliche Uebersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

13.—18. Januar 1913.

(Vorhergehende Liste siehe 1913, Nr. 11, S. 478.)

* = Neue Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

Hibi's Sortiment, Jos., München. In Konkurs seit 13./I. 1913. [B. 14.]

»Arbeiterrechte« Korrespondenz f. Rechtskunde u. Sozialpolitik, Charlottenburg, erloschen. [Dir.]

Benders Antiq. u. Buchh., A., (Ernst Albrecht), Mannheim, ging an Wilhelm Effelberger über. Prokura Elisabeth Bähr erloschen. [B. 11.]

Blank, C., Landwirtschaftlicher Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde, veränderte sich in C. Blank Landwirtschaftliches Rechnungskontor und landwirtschaftlicher Verlag G. m. b. H. Als Geschäftsführer wurde noch Otto Ballnet bestellt. [H. 13./I. 1913.]

*Busch, C. Martha, Hermsdorf b. Berlin. Auslieferung: Wagner. [B. 10.]

Central-Antiquariat u. Buchhandlung (Moris Stern), Wien. Der Inhaber Moris Stern ist verstorben. [B. 10.]

*Central-Verlag für Esperanto und Stenographie A. Sorgler, Magdeburg, Rosdenstr. 19. Komm.: Deutsche Esperanto-Buchh. [B. 9.]

(Fortsetzung auf Seite 801.)